

WEIT

Musik & Text: S. Hirschfeld Araujo, © 2002

ICH HAB' NUR GESPIELT
FÜR NIEMAND UND NICHTS
KEIN TON WAR GEFÜHLT
UND DANN KAM DEIN GESICHT
HAB' DICH NUR GESEHN'
EIN BILD OHNE WAHL
DIE ZEIT LIEF ZURÜCK, ZUM ALLERERSTEN MAL
ZUM ALLERERSTEN MAL...

HAB' DIR NUR ZUGEHÖRT
IM SCHATTEN UND MIT LICHT
MIT TRÄNEN SO SÜß
UND MIT SONNE IM BLICK
HAB' DICH DANN GESPÜRT
SO NAH ES FÜR MICH GING
DU HAST ES GEFÜHLT
WAR DAS EIN GUTER BEGINN?
EIN GUTER BEGINN?

ES IST WEIT, WEIT, WEIT, DOCH WIR SIND ZU ZWEIT
WEIT, WEIT, WEIT, NACH HAUS ZU GEHEN
ES IST WEIT, WEIT, WEIT, DOCH ICH BIN BEREIT
WEIT, WEIT, WEIT, DEN WEG ZU GEHEN

ICH HAB' NUR GEFRAGT
NACH DEINEM GEFÜHL
MIT OFFENEM HERZEN
DOCH ICH TRAF NICHT DAS ZIEL
DENN DU MUSST DICH NOCH LÖSEN
UND DAS TUT IMMER WEH
DOCH SO WAS WIR KOMMT NIE MEHR
MENSCH, NIMM DIE HAND UND GEH
NIMM' DIE HAND UND GEH', NIMM' DIE HAND UND GEH'
NIMM' DIE HAND UND GEH', NIMM' DIE HAND UND GEH', GEH'

WEIT, WEIT, WEIT, DOCH WIR SIND ZU ZWEIT
WEIT, WEIT, WEIT, NACH HAUS ZU GEHEN
ES IST WEIT, WEIT, WEIT, DOCH ICH BIN BEREIT
WEIT, WEIT, WEIT, DEN WEG ZU GEHEN
ZU GEHEN

ICH WILL DEIN FEUER SEIN, DAS NIE MEHR VERLISCHT
DEIN FLUSS, DER NIEMALS VERSTIEGT
ICH WERDE WIND SEIN, DER DIE WOLKEN WEGWEHT
DER TAG, DER NIE MEHR VERGEHT

REFRAIN